
Forschungen auf der Gamsalp - 2005

Hans Stünzi (Häse)

Im Jahr 2005 durften wir im Sommerlager und auch nachher ganz akzeptables Wetter auf der Gamsalp geniessen. So konnten etliche Höhlen in der Zone O und 3 in den Zonen T und U abgeschlossen werden. Hier sind die Resultate zusammengefasst, ein erzählender Bericht über das Forschungslager folgt in dieser INFO auf Seite 44.

Personelles

Im Sommerlager konnten wir 2 neue Zeichner ausbilden, Mirjam Widmer (Mü) und Lukas Zurbuchen, während Jeannine Schalch die Kunst des Einrichtens perfektionierte. Es freut uns, dass auch Remo Vetsch, der Schafhirt vom Gamserrugg, an einer Vermessungstour ins O75 mitmachte.

Zone O, nördlich vom Wanderweg

Dieses Jahr konzentrierten sich die Arbeiten in der Zone O auf das Gebiet nördlich vom Wanderweg Gamsalp - Iltios. Ein Teil wurde

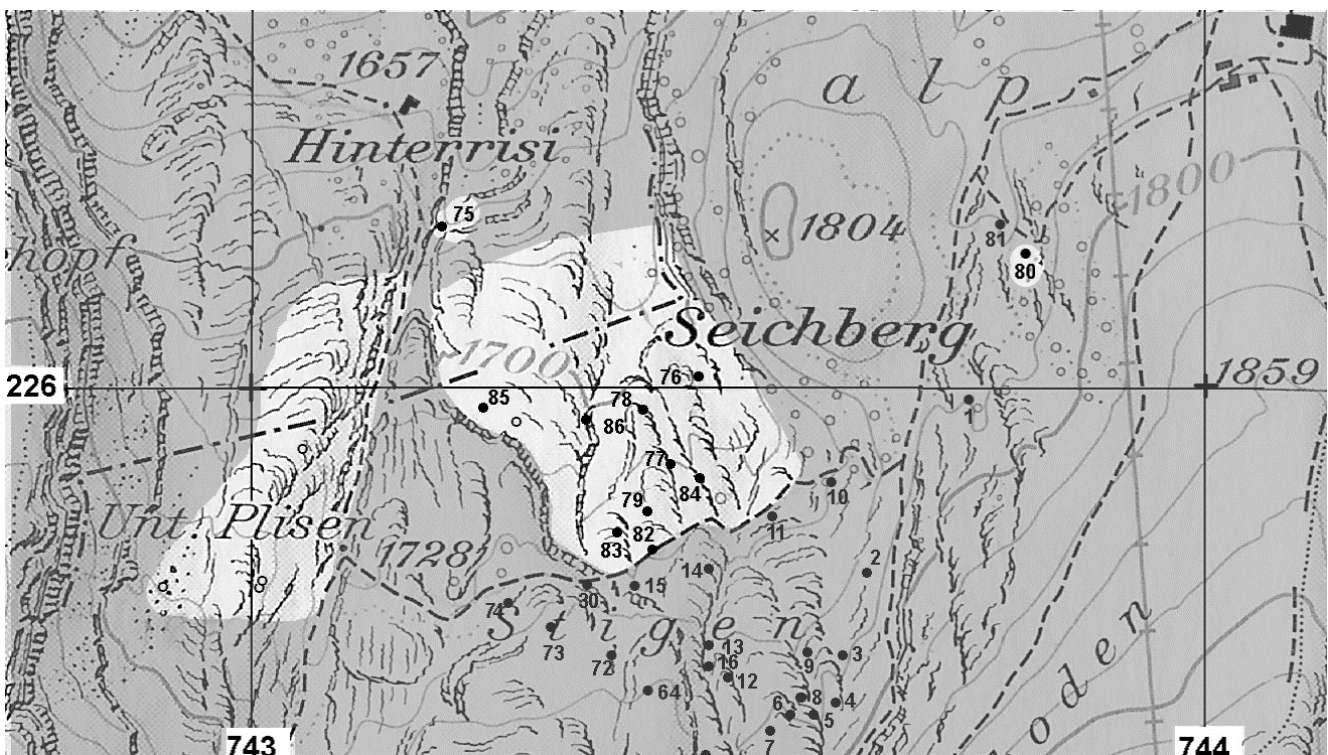
bereits letztes Jahr prospektiert, aber auch dieses Jahr wurden noch Höhlen gefunden.

Neun Höhlen (O76-79, O82-86) konnten abgeschlossen werden, eine ist noch offen. Die meisten sind klein und gerade richtig, um das Zeichnen zu lernen. Erwähnenswert sind die Tropfsteine in der Höhle O82 - der Schacht, der auf dem Wanderweg mit „Vorsicht Loch“ angezeichnet ist. Ausserdem erwies sich das O84 grösser und interessanter als erwartet.

Weiteres aus der Zone O

Im **O80** wurde weiter geforscht, worüber ein detaillierter Bericht in dieser INFO zu finden ist.

Mit der Horizontalhöhle **O75** haben wir die Gemeinde Grabs verlassen und sind das erste Mal auf dem Boden von Alt St. Johann. Das O75 konnte abgeschlossen werden. Es ist die erste wirkliche Horizontalhöhle der Gamsalp und für unser Gebiet ist sie mit gut 50 m Länge ein ausserordentliches Objekt.



Die Höhlen im Norden der Zone O

Rechts oben das Bergrestaurant Gamsalp, rechts der Wanderweg auf den Gamserrugg, links der Abhang des Chäserruggs. Hervorgehoben sind die Arbeitsgebiete des Jahrs 2005.

Die Zone O endet im Norden (oben) etwa beim Rand der Karte.

Gefüllte Kreise: Abgeschlossene Höhlen, offene Kreise: noch nicht bearbeitete Objekte

Im südlicheren Teil der Zone O hat sich der Verschluss des Schachtes **O71** (Siehe AGS-INFO 2/04, Seiten 32/33) als stabil genug erwiesen. Er ist intakt geblieben, hat aber den Schnee noch nicht genügend zum Abschmelzen gebracht. Der Schnee/Eis-Boden in 45 m Tiefe liegt jetzt gute 2 m tiefer, jedoch ist der enge Durchschlupf in die Tiefe noch nicht gefahrlos befahrbar. Der Spalt im Norden (siehe AGS-INFO 2/04, Seiten 13-15) war schneefrei und ging offensichtlich in die Tiefe, ist aber definitiv zu eng. Um den Schnee weiter abzuschmelzen haben wir den Jute-Deckel wieder montiert und hoffen, nächstes Jahr durchzukommen.

Da alle - bis auf eine - bekannten Höhlen in der Zone O entweder fertig bearbeitet oder in Arbeit sind, haben wir Ende Saison noch begonnen, den westlichen Teil der Zone - Unter Plisen - zu prospezieren und dabei bereits drei Höhlen gefunden.

Zone U, beim Bergrestaurant

Im Jahr 2003 hat der tiefe Schneestand in der „Schlucht O80“ und die Entdeckung, dass es sich um ein grösseres Objekt handelt, unsere Ressourcen recht gebunden. Die Bearbeitung vom U2 wurde vertagt und erst jetzt wieder aufgenommen und zu Ende geführt.

Zone T

Im südlichen Teil der Gamsalp war es dieses Jahr wieder relativ ruhig.

Im Luftbildloch **T22** wurde der immense Eingangsschacht bis auf ca. -100 m befahren und zügig vermessen. Im Schacht hat es jedoch mehrere Schneebrücken, durch die in Lücken am Rand abgeseilt werden konnte. Dies birgt ein grosses Risiko, durch abbrechenden Schnee beerdigt zu werden. Für weitere Vorstösse sollte dieser Schnee abgeschmolzen sein. Doch unter welchen Bedingungen dies eintreten könnte, ist noch völlig unklar.

Die Höhle T9 wurde abgeschlossen. Leider erwies sich das hoffnungsvolle T21 als definitiv zu eng um bearbeitet werden zu können.

Geologie

Die geologischen Aufnahmen von Arnfried sind abgeschlossen. Diese Jahr wurde die Kartierung mittels GPS verfeinert. Arnfrieds

Entwurf für eine geologische Karte der Gamsalp steht bereits. Wir hoffen, das Werk nächstens in der AGS-INFO publizieren zu dürfen.

Es sei daran erinnert, dass erste Resultate zur Geologie bereits publiziert wurden (A. Becker, AGS-INFO 1/05, 27-35; AGS-INFO 2/04, 49-52; AGS-INFO 2/03, 13-17).

Grabser Wandertag

Ein grosses Ereignis für uns war der Grabser Wandertag, an dem wir 200 Personen aus Grabs die Schönheit ihres Karstgebiets zeigen konnten (siehe diese INFO, Seite 2).

Gamsalp im Frühsommer

Am 19.6.05 waren Hans Ita und ich das erste Mal auf der Gamsalp um einen Augenschein zu nehmen:

Viele Schächte, z.B. das O31 waren noch völlig mit Schnee gefüllt. Interessant waren die Schneebrücken. Das Beispiel vom O24 (Foto) zeigt, dass dünne Schneebrücken darunter liegende Schächte verstecken können.



Die Schächte vom O24 mit Schneebrücken (HI)

Vakantes

Leider ruhte dieses Jahr die Bearbeitung der Eishöhle **T1**. Diese kann nur im Frühwinter bearbeitet werden, wenn wegen der Kälte bereits kein Wasser mehr fliesst, aber noch kein Schnee die Fortsetzung in die Tiefe verstopft. Schade auch, dass die Bearbeitung vom **U1** seit 2001 nicht mehr weiter geführt wurde.

Im **O80** fehlt noch die Bearbeitung des Schlots in der Eingangshalle, wofür ein sehr guter Kletterer benötigt wird, sowie ein nochmaliger Augenschein in der Blockhalle und dem Endschacht.

Unsere „grosse“ Schachthöhle **O17** ist zwar bis zum tiefsten Punkt fertig vermessen, doch fehlen noch gewisse Reinzeichnungen. Das aufwändige Schlossern im aufsteigenden Ast hinter der Engstelle auf -186 m läuft auf Sparflamme. Dies nicht zuletzt, weil es vorgängig ein paar trockene Tage braucht und das Gewitterisiko klein sein sollte.

Die Bearbeitung sollte nun aber forciert werden, da die vielen Hundert Meter Seil schon 8 Jahre in der Höhle sind. Der diesjährig Seiltest (siehe auch den Bericht von Jeannine in dieser INFO auf Seite 44ff) zeigt, dass die Lebensdauer unserer Seile beschränkt ist:

Bei einem Sturz (mit Sturzfaktor 1) eines etwa 60 kg schweren Steins riss das Seil im Knoten!

Teilnehmer: Arnfried Becker, Erich Plattner, Fabrice Franz, Hans Ita, Hans Stünzi, Jeannine und Thomas Schalch, Lukas Zurbuchen, Marco Filipponi, Matthias Kaul, Mirjam Widmer (Mü), Oliver Hitz, Remo Vetsch, Urs Benz.

Dank: Auch dieses Jahr danken wir Tres und Tony Forrer vom Bergrestaurant Gamsalp für die wohlwollende Bewirtung und den Bergbahnen Oberdorf-Gamsalp für die Hilfe und Toleranz beim Transport unseres oft umfangreichen Materials.



Seiltest (Foto Mü)

Stand der Bearbeitung Ende 2005:

Höhle	Sektor	AGS-INFO	Höhle	Sektor	AGS-INFO
Zone O			Zone U		
O1	α	1/96	O65-O69	η	2/02
O2 - O7	β	1/96	O70-71	η	2/04
O8	β	1/97	O72	η	1/05
O9 - O11	β	1/96	O73-74	η	2/04
O12	β	1/97	O80 „Schlucht“	α	2/03, 2/04, 2/05
O13, O14	β	1/96	O81	α	2/04
O15, 16	β	1/97	O75-O79	i	2/05
O17	γ	2/98 in Bearbeitung	O82-O86	i	2/05
O18 - O21	γ	2/97	Zone T		
O22, O23	γ	2/99	U1		in Bearbeitung
O24	γ	2/98	U2		2/05
O25-O28	γ	2/99	U3		2/01
O29	γ	2/98	U4, U5		2/03
O30	β	1/97	Zone T		
O31, O32	γ	2/97	T1		2/02 nicht abgeschlossen
O33	γ	2/99	T2-T6		2/02
O34-O42	δ	2/00	T7, 8, 10, 11, 15		2/04
O43-O57	ε	2/01	T12-T19, T22		in Bearbeitung
O58-O60	δ	2/00	T9, T20		2/05
O61-O63	η	2/01			
O64	η	2/04			